

Vor 10 Jahren:

Der Zivilcourage einiger Horchheimer Bürger ist es zu verdanken, daß das Heiligenhäuschen nicht abgerissen wird. Eine zu diesem Zweck gebildete Bürgerinitiative erreicht sogar, daß das aus dem 17. Jahrhundert stammende Kleinod mit einer neuen Schutzmauer und Grünanlage umgeben wird.



Vor 85 Jahren:

Am 30. Mai findet die Einsegnung des Grundsteines und der Grundmauern des neu zu erbauenden Gesellenhauses statt. Pfarrer Feis empfiehlt „Schließlich das bereits im Bau begriffene Gesellenhaus dem besonderen Schutze des hl. Joseph, dessen Bild unter sinnigem Lorbeer- und Fahnen-schmuck zwischen brennenden Kerzen auf einer erhabenen Stelle Platz gefunden hatte“.



Vor 120 Jahren:

Der Gemeindevorsteher Holler lehnt eine Wiederwahl ab und legt sein Amt nieder. An seine Stelle tritt Johann Baptist von Eyß, Bruder des Bürgermeisters von Ehrenbreitstein. Im gleichen Jahr wird die Rheinische Eisenbahn am Rhein entlang von Wiesbaden nach Köln gebaut. Die Strecke durchschneidet in Horchheim u.a. den Park der Familie von Mendelssohn und die Wirtschaftsgärten von Holler und Rosenbaum.



Vor 180 Jahren:

Durch Reichsdeputationshauptschluß vom 25. Februar kommt Horchheim mit dem Amt Ehrenbreitstein in den Besitz des Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg.



Vor 650 Jahren:

Am 15. September löst Graf Emicho von Nassau den Zehnten zu Horchheim wieder ein, welcher einst seiner an Gerhard von Schöneck vermählten Schwester als Mitgift verschrieben und durch deren Tochter Margaretha an ihren Gemahl, den Grafen Siegfried von Wittgenstein, gekommen war.



Vor 760 Jahren:

Die älteste bekannte Horchheimer Glocke wird gegossen. Am 26. Juli 1767 springt sie entzwei, als sie bei der Rückkehr der Wallfahrer von Bornhofen zu heftig geläutet wurde.

30 Jahre – 30 Spieler – 30 Auftritte

Im Juli 1982 feierte der Spielmannszug sein 30jähriges Bestehen. Auf dem vereinseigenen Grillplatz hinter der Turnhalle trafen sich jung und alt zur Jubiläumsfeier. Dabei wurden die heute noch aktiven Gründungsmitglieder Georg Becker, Otto Weißbrich, Josef Zehe für 30jährige sowie Günther Davids für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Spielmannszug wird jedoch nicht nur gefeiert. Jeden Montag trifft man sich um 19.30 Uhr im Turnerheim zur Übungsstunde, um das Repertoire von ca. 40 Liedern ständig zu verbessern und zu erweitern.

Die Zahl der jährlichen Auftritte beläuft sich auf ca. 30. Die wichtigsten Einsätze in Horchheim fallen während der Karnevalstage, beim Schützenfest, zur Kirmes und an St. Martin an, doch spielt der Zug auch bei außergewöhnlichen Anlässen. Von derzeit 30 Mitgliedern sind 12 Flötisten in 6 Stimmen, 2 Lyraspieler, 10 Trommler und Schlagzeuger, von denen 2 noch in der Ausbildung stecken. Stabführer ist Willy Petersen, mit 73 Jahren zugleich ältestes Mitglied des Zuges. Im September jeden Jahres beginnen unter seiner Leitung die Ausbildungsprogramme für den Nachwuchs.

Die organisatorische Leitung unterliegt Obmann Herbert Kohlheyer. Er steht als Ansprechpartner für alle Einsätze sowie für alle Interessenten jederzeit zur Verfügung.

Privatinitiative

In ehrenamtlicher Arbeit wurde das Wendelinus-Kapellchen in der Weitenbornstraße renoviert. Albert Gauggel und Peter Neuroth sorgten für einen neuen Innen- und Außenanstrich und überholten auch die Statue des Heiligen. Das Heiligenhäuschen wird seit 30 Jahren von Gottfried Zimmermann betreut.

Premiere

Erstmals führten die Handballer der TuS Horchheim Turniere in der Sporthalle Erbenstraße durch. Bei mäßigem Zuschauerbesuch gab es an zwei Tagen mit insgesamt 13 Mannschaften spannende und teilweise recht gute Spiele. In der Wertung der Kreisklassenmannschaften setzte sich der TV Bad Ems vor TuS Westerburg und der 2. Mannschaft der Gastgeber durch. Das Turnier der höheren Klassen gewann Hassia Bingen (Regionalliga) bei Punktgleichheit nur wegen der um einen Treffer besseren Tordifferenz vor Horchheim I.

5500 Kundenkonten

Am 9. August des vergangenen Jahres bestand die Filiale Horchheim der Sparkasse Koblenz 25 Jahre. Zweigstellenleiter Dieter Bayer und vier weitere Mitarbeiter betreuen heute die beachtliche Zahl von 5500 Kundenkonten. Seit dem Umzug 1970 aus Emser Straße 363 in den sparkasseneigenen Nachbar-Neubau wird der Service modern und kundenfreundlich auf rund 100 qm Bürofläche durchgeführt. Am Geburtstag überraschte das Geldinstitut seine Besucher mit einem Glas Sekt und einem kleinen Präsent.

Schrägspieler



Besuch aus der Schweiz hatten die Horchheimer Karnevalisten im letzten Jahr von den Seibi-Schränzer aus Basel. Die bekannten „Schrägspieler“ kamen zum Herbstfest des HCV und untermauerten so ihre Freundschaft. Seit 3 Jahren sind die Seibi-Schränzer beim Karneval-Sonntag-Umzug in Horchheim dabei. Unser Bild zeigt die Begrüßung auf dem Rittersturz, wo ihnen Horchheim „zu Füßen“ lag.

Erneut verschoben

Eine Zuschußkürzung aus Mainz trägt nach Angaben der Stadtverwaltung Schuld an der neuerlichen Verzögerung des Baus der Ampelanlage für die Kreuzung Alte Heerstraße/Von-Witzleben-Straße. Erst im Sommer sollen jetzt Lichtsignale diesen Unfallschwerpunkt entschärfen. Wie Jochen Bröhl, in dieser Sache stark engagiertes SPD-Ratsmitglied errechnete, ereigneten sich seit Herbst 1980 nicht weniger als 40 Unfälle an diesem Gefahrenpunkt.

Zäher Vogel

Anlässlich ihres 60jährigen Bestehens lud die Schützengesellschaft Horchheim zum ersten Bürgerschießen in die Schießanlagen der Sporthalle ein. Bei diesem Wettbewerb mit Kleinkaliber auf 50 m

Distanz zeigte sich der Vogel sehr zählebig, bis er durch den entscheidenden Schuß von Willi Gold doch fiel. Für seine Treffsicherheit erhielt der erste Bürgerschützenkönig beim Jubiläumsball einen Ehrenteller und eine Uhr.

Bildungsbeflissen

Sozialstaat, Friedenpolitik, Brandschutz im Haus, christliche Sicht der Arbeit — dieses breit gefächerte Programm bot die Kolpingsfamilie in den Herbst- und Wintermonaten '82 an. Die Veranstaltungen fanden beim recht zahlreichen Publikum durchweg gute Resonanz. Auch für dieses Jahr — das 107. seit der Gründung — hat sich die Kolpingfamilie auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung einiges vorgenommen.

Generationswechsel

Bei der Jahreshauptversammlung der TuS Horchheim trat Josef Zehe nach 25 Jahren Führungsarbeit vom Amt des 1. Vorsitzenden zurück. Aus der Hand des Kreisvorsitzenden Karl Kaufmann erhielt J. Zehe, der in den langen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit das Bild des Vereins nachhaltig geprägt hat, die silberne Verdienstnadel des Sportbundes Rheinland. Besonders gewürdigt wurde von der Versammlung auch die scheidende Kassiererin Elly Hoffmann für ihre langjährige arbeitsintensive und korrekte Verwaltung der Vereinsfinanzen. Die Spitze des stark verjüngten neuen Vorstandes: 1. Vorsitzender Manfred Brühl, 2. Vorsitzender Ernst Beckermann, 1. Kassierer Otto Kopp

Es grünt ganz schön

Im politischen Farb-Bild von Horchheim-Tal und -Höhe mit seiner massiven schwarzen Grundfärbung, den starken Rötungen und den dezenten blau-gelben Streifen sprießen auch kräftige Grüntriebe. Bei der Doppelwahl am 6. März verzeichnete die

Dritter Polen-Expreß



Vom 11. - 14. Nov. 82 sammelten im Jugendheim Horchheim Helferinnen der Frauengemeinschaft Lebensmittel, Waschmittel, Bekleidung und Schuhe sowie Geldspenden für einen neuen Transport nach Kattowitz. Am Montag, dem 15. Nov., wurden die Sachspenden in einheitlichen Kartons, wieder von der Firma Meyer & Stemmler kostenlos zur Verfügung gestellt, verpackt. Das Spendenergebnis übertraf alle Erwartungen. So kamen 165 Kartons mit Kleidung, 68 K. Schuhe, 57 K. Lebensmittel und 32 K. mit Seifenartikeln und Waschlauge zusammen. Außerdem wurden über

2000 DM für Benzin und den Einkauf von Schuhen, Bekleidung und Lebensmitteln gespendet. Da noch Pakete aus einer Nachbarpfarrei und einige Privatpakete mitgenommen wurden, mußten rund 350 große Pakete verladen werden. Zum Glück stand diesmal ein größerer Wagen (3,5 t) zur Verfügung, wieder eine kostenlose Leihgabe der Daimler-Benz AG Koblenz.

Am Dienstag, dem 16. Nov., um 19.00 h starteten die erfahrenen Polen-Piloten Peter Göbel und Hans-Joachim Wirtz zum dritten Male in Richtung Osten. An der DDR-Grenze in Wartha mußte der Wagen zu Kontrollzwecken teilweise entladen werden. Nach über 20stündiger Fahrt kam der Transport gut in Kattowitz an, wo er freudig erwartet wurde. Wie schon bei den vorhergehenden Besuchen war die Aufnahme sehr herzlich und die Freude riesengroß. Am Samstag, dem 20. Nov., trafen die beiden Polen-Fahrer zwar recht erschöpfend müde, aber wohlbehalten und froh über die geleistete Hilfe wieder in Horchheim ein.

Letzte Meldung: Mit Otto Weisbrich war H.J. Wirtz im April 1983 bereits zum vierten Male in Kattowitz.

Zusammenstellung: Hans Jürgen Leichum

Fotos: Privat

Kirmes Magazin

Herausgegeben von der Kirmesgesellschaft St. Maximin aus Anlaß der Horchheimer Kirmes.

Textbeiträge:

Hans Eibel
Heinz Fink
Ewald Fischbach
Karl-Walter Fußinger
Karl Holl
Joachim Hof
Hans Jürgen Leichum
Udo Liessem
Hans-Gerd Melters
Hans-Josef Schmidt
Heinz-Josef Schneider
Robert Stoll

Fotos:

Hans Eibel
Joachim Hof
Hans-Gerd Melters
Karl-Heinz Melters
und privat

Gesamtleitung:

Hans Jürgen Leichum

Druck:

Druckerei Voigt, Pfaffendorf

		gültige Stimmen	Anteile in Prozent			
Horchheim	Bundestag	* 2480	50,6	36,9	7,3	4,9
	Landtag	2477	53,8	37,8	3,2	5,0
Horchheimer Höhe	Bundestag	1936	47,9	37,4	8,5	5,9
	Landtag	1934	50,7	39,6	3,2	6,5

(* Zweitstimmen)